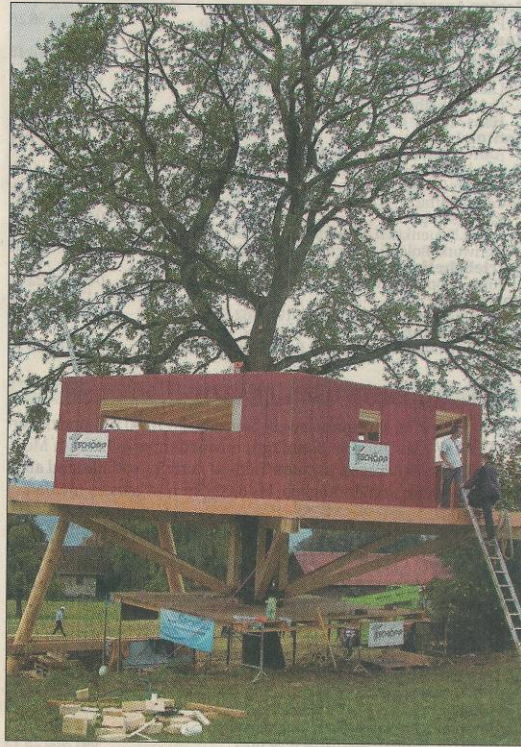


ZENTRALSCHWEIZ UND AARGAU



Das Baumhaus hängt an der Eiche

Seit dieser Woche hat die rund 70-jährige Eiche auf dem Neuhof von Urs Amrein in Hildisrieden ein Haus zu tragen. Das rund 24 Tonnen schwere Baumhaus hängt an zwei Spannssets, die um die Hauptäste geschlungen sind. Lediglich die ausragende Terrasse wird noch von zwei Holzpfählern getragen. Die Fertigung erfolgte durch die Holzbaufirma Tschopp aus Hochdorf. Für Projektleiter Sepi Willimann war die Stabilisierung am Baum und dass dieser weiterhin wachsen kann, die grösste Herausforderung. Unsicherheiten gibt es bei dieser Pioniertat schon. So könne das Haus bei starkem Wind wohl nicht genutzt werden, und wie die Eiche auf die neue Last reagiert, ist auch unklar. Eine Nut-

zung zu Wohnzwecken oder für Partys ist raumplanerisch in der Landwirtschaftszone auch gar nicht erlaubt (siehe auch «BauernZeitung» vom 30. Juli). Landwirt Urs Amrein und Partner Oli Hess wollen die 117 m² grosse Plattform mit Platz für 30 Personen für Seminare, Schulungen und Apéros zur Verfügung stellen. Gerechnet wird für den Bau mit Kosten von rund 100 000 Franken ohne Eigenleistungen. Dank Fertigelementen wurde der Rohbau aus Fichten- und Douglasenholz in zwei Tagen aufgerichtet. Die Isolation und der ganze Innenausbau – mit Strom- und Wasseranschluss – wird noch einige Monate beanspruchen. Die Eröffnung ist für März 2005 geplant.

Bild und Text: Josef Scherer